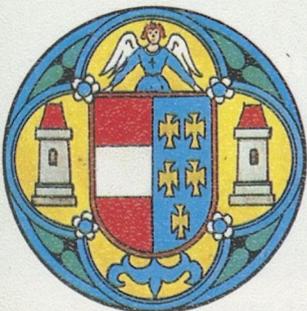




P.b.b. An einen Haushalt / Erscheinungsort und Verlagspostamt 39100 Zwettl / Amtliche Mitteilung



Allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern
wünsche ich vom ganzen Herzen
ein gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit und
viel Erfolg im neuen Jahr!

Franz Pruckner, Bürgermeister
der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ



FISCHEREI

Stift Zwettl

Karpfen und Forellen -
frisch oder geräuchert,
Räucherkarpfenpastete

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr., 8 - 12 und 14 - 17, Sa., 9 - 12 Uhr
18. - 23. 12. 94 durchgehend von 8 - 18 Uhr
Sonntag 24. Dezember 1994 von 8 - 12 Uhr

Telefon: 02822/550-35

Fahrschule
Steinbichler
BAHNHOFSTR. 13 TEL.: 54678
Frohe Weihnachten!



**IHR PARTNER FÜR ALLE
BAUBEREICHE**



3910 Zwettl
Rudmanns 142
Tel. 02822/52 5 12

Lieferbetonwerk
Rudmanns-Zwettl
Tel. 02822/52 2 90

Heißmischanlage
Dürnhof-Zwettl
Tel. 02822/54 3 12

GROSSE SILVESTERPARTY

Live Showband „Das Steinfeldecho“
(Sextett aus der Steiermark Grand Prix der Volksmusik)

5gängiges Silvestermenü

Gulaschparty um 01.00 Uhr

1 Gl. Sekt um Mitternacht

und als Präsent unseres Hauses

Ihr persönliches
„Flirt- & Erotikhoroskop 1996“
in der Silvesternacht

das alles
um nur
490,-



Hotel
SCHWEIGHOFER
Restaurant

Waldwirtler
Stuben

A-3533 Friedersbach bei Zwettl
Tel: 02826/7511 Fax: 02826/751154

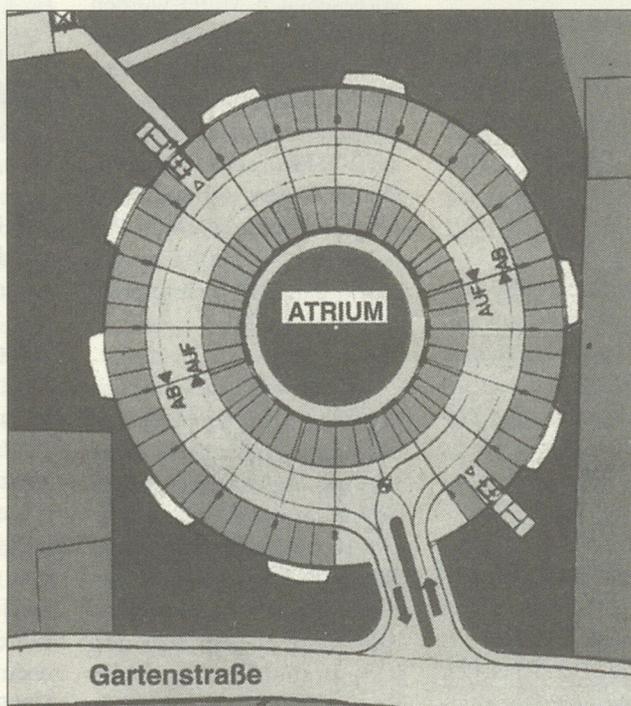


DIE GEPLANTE PARKGARAGE FÜR ZWETTL:

Projekt für die Zukunft und echte Novität in Österreich

„Es ist ein Projekt für die Zukunft, und schon die interessante und einzigartige Architektur macht die geplante Parkgarage zu einer Novität in ganz Österreich. Wir können damit das Parkplatzproblem in unmittelbarer Nähe des Stadtzentrums auf Jahre hinaus lösen, es steht uns noch ein Raum für ein Kino- und Kulturzentrum zur Verfügung, und die Finanzierung scheint durch die geplante Parkraumbewirtschaftung gesichert“, resümierte Bürgermeister Franz Pruckner nach einer Besprechung über die Planentwürfe der neuen Zwettler Parkgarage, „viele Gemeinden beneiden uns um diesen idealen Standort“.

Wenn es nach den Zwettler Stadtvätern geht, erfolgt im kommenden Jahr schon der Startschuß zu einem der interessantesten Verkehrsprojekte der letzten Jahrzehnte. Das seit mehr als vier Jahren vorliegende Vorhaben eines Parkdeckes liegt nach Einsprüchen beim Bewilligungsverfahren noch immer beim Höchstgericht zur Entscheidung vor. „Wir haben aber von unserem Recht zum Baubeginn keinen Gebrauch gemacht, um inzwischen weitere Überlegungen anzustellen“, meinte der zuständige Referent Vizebürgermeister Friedrich Sillipp,



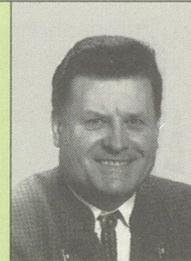
Parkgarage: ein nach oben erweiterbarer Rundbau

„und die neuen Planungsvorschläge geben uns in allen Bereichen recht“. So wird durch eine Garage nicht nur der Platz optimaler ausgenutzt, der geplante spiralenförmige Bau ermöglicht auch die Anzahl der Abstellplätze dem Bedarf anzupassen. „Wenn es nötig sein sollte, kann man oben eine Spirale dazuhängen“, bestätigt Architekt Georg Thurn-Valsassina. Weiters ist die Orientierung wesentlich besser, da es von oben bis unten nur eine „Straße“ gibt, wovon links und rechts geparkt wird. Dadurch werden inklusive Verkehrsfläche pro Auto nur 23 anstatt der sonst üblichen 28 m² gebraucht. Ein Lift bis zur Schulgasse wird den Weg zum Hauptplatz erheblich verkürzen.

Im Zuge der Errichtung der Parkgara-

ge könnte aber auch noch ein anderes Projekt und ein langersehnter Wunsch der Bevölkerung verwirklicht werden: ein Kino. Derzeit gibt es intensive Gespräche mit einem Kinobetreiber, der auch in Zwettl investieren möchte. Geplant ist dabei ein Neubau mit vier Spielsälen, da ein wirtschaftliches Überleben eines Kinos nur dann möglich ist, wenn man gleichzeitig mehrere Interessengruppen abdeckt. „Das Kino hätte eine zentrale Lage mit entsprechenden Parkmöglichkeiten, gibt es einen idealeren Standort?“, meint Vizebürgermeister Friedrich Sillipp.

Im Voranschlag des nächsten Jahres sind die entsprechenden Mittel für die Parkgarage vorgesehen, Baubeginn könnte im späteren Frühjahr erfolgen.



Bgm.
Franz
Pruckner

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Wieder geht für die Gemeinde ein ereignisreiches Jahr zu Ende. Abgesehen von der Gemeinderatswahl am 19. März, bei der die Weichen für die Zusammensetzung der Gemeindevertretung in den nächsten fünf Jahren gestellt wurden, brachte das vergangene Jahr unserer Gemeinde wieder einige wesentliche Akzente, die vor allem für unsere Infrastruktur von Bedeutung sind. So wurden zwei neue Kindergärten in Zwettl und Großgloßnitz eröffnet, im Krankenhaus konnte ein neuer Computer-Tomograph in Betrieb genommen werden, die Freiwillige Feuerwehr Friedersbach erhielt ein Feuerwehrhaus, und die Eröffnung des Altstoffsammelzentrums vor einigen Wochen haben Sie sicher noch in Erinnerung.

Ich nehme das bevorstehende Weihnachtsfest und den Jahreswechsel daher zum Anlaß, um allen meinen Mitarbeitern, seien es Mandatäre oder Bedienstete, den Ämtern, Behörden und Institutionen für die geleistete Arbeit herzlich zu danken; ich danke aber auch Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, für Ihr Verständnis und für die stets gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 1996.

Mit freundlichen Grüßen



Voranschlag 1996 in „nackten“ Zahlen

Einnahmen und Ausgaben des ordentlichen Haushaltes:
177.360.000 Schilling.

Außerordentlicher Haushalt: 128.795.000;
Gesamtvoranschlag 1996: 306.155.000 (erst-mals über der 300-Mio.-Grenze!).

Wichtigste Ausgaben: Öffentliche Verwaltung, Stadamt mit Personalkosten, Subventionen, Gemeindefunktionäre - 27,5 Mio. Schilling (- 8,5 % gegenüber 1995); Unterricht, Kindergärten, Sport - 37,8 Mio. Schilling; Gesundheit und Soziales - 37,5 Mio. Schilling; Straßen- und Wegebau, Verkehrsangelegenheiten - 19,4 Mio. Schilling; Wasserversorgungsanlagen - 13,9 Mio. Schilling; Abwasserbeseitigungsanlagen - 47,3 Mio. Schilling; Abfallwirtschaft - 8,1 Mio. Schilling; Parkgarage - 50 Mio. Schilling.

Wichtigste Einnahmen: Ertragsanteile aus Bundessteuern - 79,5 Mio. Schilling; Gemeindesteuern (Getränksteuer, Kommunalsteuer, Grundsteuer.....) 42,9 Mio. Schilling.

Die Zuführungen vom ordentlichen Haushalt an den außerordentlichen Haushalt betragen 1996 17,0 Mio., der Schuldenstand wird sich mit 31.12.1996 im höchsten Falle auf 230,2 Mio. erhöhen, davon sind rund 155 Mio. Darlehen für Abwasserbeseitigungsanlagen.

Während der Bund bereits seit einigen Jahren mit Budgetproblemen kämpft, hatte die Gemeinde Zwettl in der Vergangenheit immer geordnete Finanzen. Trotz beachtlicher Projekte konnte der Schuldenstand sogar um ein beträchtliches Stück gesenkt werden. In der Dezember-sitzung des Gemeinderates wird der Voranschlag für das Haushaltsjahr 1996 beschlossen. Wir sprachen darüber mit Finanzstadtrat Hofrat Dr. Hans Mitterecker.

NZN: Im kommenden Jahr wird es aller Wahrscheinlichkeit nach das größte Budget in der Geschichte der Gemeinde geben. Wird in der Gemeinde nicht gespart wie in anderen öffentlichen Institutionen?

StR. Mitterecker: Natürlich wird auch in der Gemeinde gespart. Das aber schon seit vielen Jahren. Und wir haben in vielen Bereichen den Sparstift angesetzt. Das Budget ist aber deshalb so hoch, weil einige Projekte, die sich aus den verschiedensten Gründen verzögert haben, im kommenden Jahr zum Tragen kommen.

NZN: Um welche Projekte handelt es sich dabei konkret?

StR. Mitterecker: Vor allem um die Errichtung der Abwasserbeseitigungsanlage in

Für 1996 wurde das der Geschichte der

Großglobnitz mit einem Kostenrahmen von ca. 35 Mio. Schilling und die Errichtung der Parkgarage mit rund 50 Mio. Schilling. Bei beiden Projekten wurden Einsprüche gegen das Bewilligungsverfahren eingebracht. Die in den vergangenen Jahren dafür vorgesehenen Mittel wurden aber damals nicht für andere Projekte verwendet, sondern die Gemeinde hat den Schuldenstand von mehr als 180 auf 140 Mio. senken können. Damit liegen wir bei allen vergleichbaren Gemeinden mit mehr als 10.000 Einwohner in ganz Niederösterreich an bester Stelle.

NZN: Gerade beim Schuldenstand wird die Gemeinde aber im nächsten Jahr keine geringe Steigerung in Kauf nehmen müssen. Ist damit der Haushalt der Gemeinde gefährdet?

StR. Mitterecker: Investitionen in diesem Rahmen waren auch bisher ohne Fremdkapital nicht finanzierbar. Man muß aber bei den Schulden der Gemeinde genau unterscheiden. Auch bisher waren z.B. von den 140 Mio. Schilling mehr als 120 Mio. Schilling sogenannte Wasserwirtschaftsfonds-Darlehen, die lediglich bis zu 3 % verzinst werden und die für die Errichtung der Kanalisation Zwettl aufgenommen wurden. Die Rückzahlung die-



StR HR Hans Mitterecker

ser langfristigen Darlehen wurde in die Kanalgebühren eingerechnet, d.h. sie belasten den Haushalt der Gemeinde nicht direkt. Der Rest der 140 Mio. Schilling waren zum Teil Wohnbaurdarlehen, Schulbau-fonds-darlehen mit 0 - 2 %iger Verzinsung und nur ein geringer Teil waren reine Bankdarlehen mit einer Verzinsung von mehr als 7 %. Bei den Darlehen des kommenden Jahres muß die Rückzahlung ebenfalls zum Großteil über Gebühren und Abgaben erfolgen - bei den Kanalisationen über die Anschluß- und Benützungsgeldern, bei der Parkgarage durch die Parkraumbewirtschaftung der Kurzparkzone. Wir haben weiters, wie in der Vergangenheit auch, für die nächsten drei Jahre eine mittelfristige Finanzplanung erstellt, um damit sicherzustellen, daß die Gemeinde weiterhin auf einer



Erhart

ZWETTL

02822/52440

Industriestraße 13

Offizieller Opeldienst
Neu- und Gebrauchtwagen



größte Budget in Gemeinde geplant

gesicherten finanziellen Basis steht.

NZN: Die Budgetkrise des Bundes ist unübersehbar. Wie wirkt sich das auf die Gemeindefinanzen aus?

StR. Mitterecker: Die Gemeinde erhält über die sogenannten Ertragsanteile an Bundessteuern (Lohnsteuer, Mehrwertsteuer, etc.) rund 75 Mio. Schilling. Seit zwei Jahren stagnieren diese Ertragsanteile, für das heurige Jahr mußten wir diesbezüglich unsere Einnahmenserwartung sogar um ein beträchtliches Stück zurücknehmen. Für das Jahr 1996 ist mit einer vorsichtigen Steigerung der Ertragsanteile zu rechnen, dies sind aber nur voraussichtliche Berechnungen von Wirtschaftsexperten.

NZN: Wenn vom Bund die Mittel stagnieren bzw. nur gering steigen, ist es dann sinnvoll, große Investitionen zu beschließen?

StR. Mitterecker: Dies ist eine grundsätzliche Richtungsfrage. Unsere Gemeinde ist kein großer Industriestandort, aber wir haben einen gesunden Mittelstand, und Handel und Gewerbe haben

in den letzten beiden Jahrzehnten einen großen Aufschwung genommen. Dadurch ist es uns auch gelungen, die Rezession der beginnenden 90er-Jahre halbwegs unbeschadet zu überstehen. Das aber auch, weil wir als öffentliche Hand der heimischen Wirtschaft die wichtigen Aufträge nicht vorenthielten und gerade in sogenannten „schwierigen Zeiten“ notwendige Impulse setzten. Wenn ich höre, daß der Bauwirtschaft die wahrscheinlich größte Krise seit 1945 droht, dann muß eine Gemeinde alles daran setzen, wichtige Aufträge nicht auch noch zu verzögern. Gesunde Betriebe leisten ihren Steueranteil auch in den Topf einer Gemeinde, und auch der Arbeitsmarkt kann mit positiven Zahlen aufwarten. Alle diese Anstrengungen können aber natürlich nur im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten einer Gemeinde durchgeführt werden.

NZN: Es wird in der Öffentlichkeit viel über Sozialmißbrauch und über die Finanzierung des Gesundheitswesens gesprochen. Betrifft das auch eine Gemeinde?

StR. Mitterecker: Natur-



Wenn alles in normalen Bahnen läuft, soll im kommenden Jahr auf diesem Areal in der Gartenstraße die Parkgarage errichtet werden

lich. Ich möchte aber vor allem zur Finanzierung des Gesundheits- und Sozialwesens Stellung nehmen. Für die Sozialhilfe leistet die Gemeinde z.B. im Umlagensystem einen Beitrag von knapp 13 Mio. Schilling, für den Betriebsabgang des Krankenhauses Zwettl werden wir nächstes Jahr rund 22 Mio. aufbringen müssen. Wenn wir also fast ein Viertel unseres ordentlichen Haushaltes für den Bereich Soziales und Gesundheit ausgeben, dann ist man als Finanzstadtrat sehr wohl daran interessiert, daß endlich die lang geplante Reform in der Krankenanstaltenfinanzierung voranschreitet, oder daß man die offensichtlichen Schwachstellen innerhalb unseres Sozialsystems so rasch wie möglich beseitigt.

NZN: Und Ihre persönliche Prognose für die Zukunft der Gemeindefinanzen?

StR. Mitterecker: Wir werden noch bis zum Jahr 2000 einige Projekte im Bereich der Abwasserbeseitigung durchführen müssen, auch im Schulbereich stehen einige größere Sanierungen an. Nicht zu vergessen den Um- und Zubau des Krankenhauses. Das heißt, wir werden in Zukunft noch mehr gefordert sein, den Gemeindehaushalt in Ordnung zu halten. Ich hoffe nur, daß man auf Bundesebene das Budget bald in den Griff bekommt, damit auch für die Gemeinden die erforderlichen Zuwendungen gesichert sind.

NZN: Wir danken für das Gespräch.

Alles Gute für's tägliche Leben!

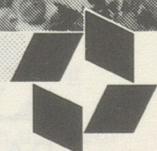
GROSSHANDEL - EINZELHANDEL - ABHOLMÄRKTE - GASTRODIENST



A&O Nah & Frisch

Kastner GroßhandelsgesmbH.

A-3910 Zwettl, Kremserstraße 35
☎ 028 22/524 34-0, Fax-14



FIRMENGRUPPE
KASTNER



Aus dem Gemeinderat vom 6. November 1995:

Für den Kindergarten Zwettl-Nordweg wurden die Arbeiten der Außenanlagen vergeben. Den Auftrag erhielt der Bestbieter, die Firma Swietelsky, zu einem Preis von S 163.000,-. Für die Bepflanzung werden weitere S 50.000,- notwendig sein.

Beim Krankenhaus Zwettl ist die derzeitige Abfallentsorgung unbefriedigend, da die Müllcontainer im Bereich der Zulieferung der Krankenhausküche aufgestellt sind und in der wärmeren Jahreszeit eine Geruchsbelästigung darstellen. Es wird daher beim derzeitigen Heizhaus ein eigener Müllsammelraum errichtet, zusätzlich entsteht in unmittelbarer Nähe des neuen Gebäudes ein Personalparkplatz für ca. 50 Abstellplätze. Die Gesamtkosten für diese Anlagen werde ca. 2,1 Mio. Schilling betragen.

Für das Krankenhaus wurde weiters der Ankauf einer neuen Geschirrspülmaschine zum Preis von S 667.000,- beschlossen. Aufgrund der Änderung der Elektrotechnikverordnung sind verschiedene Installationsarbeiten an der Stromversorgungsanlage gesetzlich vorgeschrieben. Die Kosten dafür werden rund 1,6 Mio. Schilling betragen.

Für inzwischen bereits durchgeführte Straßenbaumaßnahmen in der Stadt wurde eine Gesamtsumme von knapp S 733.000,- vergeben. Es handelte sich dabei um die Siedlung Moidrams - 2. Straße, die Gartenstraße und die Hauensteiner Straße.

Im Ortsgebiet von Oberstrahlbach wird zur Zeit von der Ortsbevölkerung das Buswartehaus in Eigenregie hergestellt, die Errichtung der erforderlichen Busbucht wurde nach einer Ausschreibung an den Billigstbieter, die Firma Ilbau aus Zwettl, zu einer Anbotsumme von S 197.000,- vergeben.

Die Grünflächen entlang der Gerungser Straße und bei der Ortseinfahrt Rudmanns werden neu bepflanzte. Dabei wurden die Wünsche der Anrainer in einem Bepflanzungsvorschlag der Fa. Hahn aus Zwettl berücksichtigt. Gesamtsumme: S 145.000,-.

WICHTIGE ENTSCHEIDUNG GEFALLEN: KRAZAF (Spitalsfinanzierung) und Finanzausgleich verlängert

„Gemessen an der budgetären Situation des Bundes, der Länder und der Gemeinden sind die österreichischen Gemeinden mit dem Ergebnis nicht unzufrieden“, stellte der Präsident des Österreichischen Gemeindebundes, Landtagspräsident Franz Romeder, im Anschluß an die Verhandlungen der Finanzausgleichspartner im Wiener Rathaus fest. Der bestehende Finanzausgleich sowie der KRAZAF werden jeweils um ein Jahr, bis Ende 1996, verlängert.

Für den KRAZAF sollen im kommenden Jahr Mittel in derselben Höhe wie heuer zur Verfügung stehen, geändert wird nur die Mittelaufbringung. Romeder: „Ich erwarte mir aber, daß 1996 eine endgültige Neuregelung, sowohl der Abrechnung als auch der Dotierung, erfolgt.“ Einen Erfolg konnten die Gemeinden auch bei der umstrittenen Sondernotstandsunterstützung erzielen (die Gemeinden müssen seit Jahresbeginn ein Drittel der Sondernotstandsunterstützung bezahlen, falls sie keine geeignete Unterbringungsmöglichkeit für Kinder vorweisen können). Es wurde vereinbart, daß die Kommu-



Gemeindebundpräs. Romeder: mit Ergebnis zufrieden

nen nicht ab 1. Jänner 1995, sondern erst ab 1. Mai diesen finanziellen Beitrag leisten.

Gibt es bereits 1996 eine neue Bauordnung in Niederösterreich?

In der Sitzung der Landesregierung am 7. November 1995 wurde auch ein Gesetzesentwurf für eine neue NÖ Bauordnung vorgelegt und zur Beratung und Beschlußfassung an den NÖ Landtag weitergeleitet. Der Entwurf soll den Wünschen der Bürger ebenso Rechnung tragen wie Planern und dem Baugewerbe. Auch die Forderungen nach mehr Deregulierung sollen in weitgehendstem Maße berücksichtigt werden. Statt bisher 121 sieht die NÖ Bauordnung künftig nur noch 79 Paragraphen vor.



FRIEDRICH SILLIPP Ges.m.b.H.
DACHDECKEREI SPENGLEREI



3910 ZWETTL-NÖ, MOIDRAMS 66, TELEFON 02822/53696-0, FAX DW 20



Sprachen Josef Mayerhofer den Dank aus: Bezirkshauptmann Dr. Werner Nikisch, Bgm. Ök.Rat Pruckner, Vbgm. Friedrich Sillip und StR HR Hans Mitterecker

DER POSTBUS BRANNT:

Dank und Anerkennung für selbstlosen Einsatz

Ein Busfahrer bemerkt Rauchentwicklung bei seinem Fahrzeug. Er lenkt den Bus rasch an den Fahrbahnrand und fordert die Fahrgäste in ruhiger, aber bestimmter Form zum Verlassen des Busses auf. Alle 36 Fahrgäste samt Gepäck werden in Sicherheit gebracht, der Fahrer versucht, das inzwischen ausgebrochene Feuer zu löschen, doch der Bus brennt vollständig aus. So geschehen am 19. Juni 1995 im Gemeindegebiet Gföhl.

Der Fahrer: Josef Mayerhofer aus Stift Zwettl, Waldsiedlung 59. „Durch Ihr rasches und überlegtes Handeln haben Sie alle Insassen vor einem Unglück bewahrt, wofür ich Ihnen namens des Herrn Landeshauptmannes Dank und Anerkennung aussprechen möchte“, meinte Bezirkshauptmann Hofrat Dr.

Werner Nikisch im Rahmen einer kleinen Feier im Stadtamt Zwettl und überreichte Josef Mayerhofer eine Urkunde. Auch Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner und Vizebürgermeister Friedrich Sillipp waren bei der Feier anwesend und dankten Herrn Mayerhofer ebenfalls für seinen vorbildlichen Einsatz.

Sonderschule Zwettl besteht seit 25 Jahren

Raumprobleme sind derzeit die größten Sorgen von Sonderschuldirektor Ernestine Kugler, die mit ihrer Schule mit einem Tag der offenen Tür im Oktober das 25jährige Bestehen als selbständige Schule feierte. 38 Kinder werden derzeit von 23 Lehrern betreut und gefördert, und rund 300 Kinder werden in 14 Außenstationen mit Hilfe von Stützlehrern in den normalen Klassen integriert. „Unsere Schule platzt aus allen Nähten, wir brauchen dringendst neue Klassenräume“, meinte Direktor Kugler, die bereits seit zehn Jahren mit viel Engagement als Leiterin tätig ist.



GEWINNSPIEL

swatch+ the Beep

Nur bei STRASSBERGER in ZWETTL

Bitte beantworten Sie uns folgende FRAGEN und gewinnen Sie tolle SWATCH Preise.

- 1. Swatch the Beep gibt es seit in Österreich.
2. Im neuen Swatch the Beep Prospekt gibt es verschiedene Modelle.
3. Der Swatch the Beep speichert bis zu Anrufe.

- 1. Preis: 1 Swatch the beep
2. Preis: 1 Twinphone
3. Preis: 1 Twinphone und viele weitere tolle SWATCH Warenpreise.

Entscheiden Sie frei, ob und wann Sie mit wem sprechen wollen. Immer erreichbar, aber nur nach Ihrer eigenen Entscheidung verfügbar. Das ist mehr als nur Zeitmanagement, das ist:

swatch the Beep



PAN 209 RED BANNER

STRASSBERGER

UHRMACHERMEISTER · OPTIKERMEISTER

UHREN · GOLD · UND SILBERWAREN

3910 ZWETTL · NÖ.

Name.....
Strasse.....
PLZ, Ort.....

Besuchen Sie uns in unserem Geschäft, wir sind Ihnen gerne bei der Beantwortung der Fragen behilflich. Gewinnschein bitte abtrennen und in unserem Geschäft abgeben.

Letzter Abgabetermin: 20.12.1995





FLIEGENDE WAHLBEHÖRDE HOLT STIMMEN VON GEH- UND TRANSPORTUNFÄHIGEN

Nationalratswahl am 17. 12. 1995

In den vergangenen Jahren ist die „Partei der Nichtwähler“ stets größer geworden. Am kommenden Sonntag, 17. Dezember 1995, findet nunmehr nach kurzer Zeit die zweite Nationalratswahl statt. Jeder Wahl kommt für alle Österreicherinnen und Österreicher besondere Bedeutung zu, und die folgenden Informationen sollen die Ausübung dieses demokratischen Grundrechtes erleichtern:

Wahl außerhalb Ihres Wahlsprengels - Wahlkarte

Falls Sie sich am Wahltag voraussichtlich nicht am Ort Ihrer Eintragung in das Wählerverzeichnis aufhalten, können Sie noch bis Donnerstag, 14. Dezember 1995 mündlich oder schriftlich bei der Gemeinde eine Wahlkarte anfordern. Mit dieser Wahlkarte können Sie in allen österreichischen Gemeinden in Wahllokalen für Wahlkartenwähler(innen) mit einer zur Feststellung Ihrer Identität geeigneten Urkunde oder sonstigen amtlichen Bescheinigung (z.B. Personalausweis, Paß, Führerschein, alle amtlichen Lichtbildausweise, nicht jedoch dem Meldzettel) ihre Stimme abgeben.

Wahl bei Geh- und Transportunfähigkeit bzw. Bettlägrigkeit - besondere Wahlkarte

Hier gilt ebenfalls der Termin Donnerstag, 14. Dezem-

ber 1995 als letzter Tag für den Antrag zur Ausstellung dieser eigenen Wahlkarte. Sie

werden dann von einer sogenannten „fliegenden“ Wahlbehörde besucht und können

somit an Ort und Stelle von Ihrem Wahlrecht Gebrauch machen.

Wahlorte und Wahlzeiten:

	WAHLORT	WAHLLOKAL	WAHLZEIT
O1	Zwettl-Stadt	Hauptschule, Garteneingang	07,30 bis 16,00
O2	Zwettl-Stadt	Hauptschule, Haupteingang	07,30 bis 16,00
O3	Zwettl-Stadt	Volksschule, Hammerweg	07,30 bis 16,00
O4	Krankenhaus	Krankenhaus	07,30 bis 11,00
O5	Gschwendt	Gasthaus Schrammel, Moidrams	08,00 bis 12,00
O6	Friedersbach	Volksschule	09,00 bis 14,00
O7	Eschabruck	Gasthaus Rauch, Eschabruck	09,00 bis 12,00
O8	Kleinschönau	Gasthaus Böhm, Kleinschönau	09,00 bis 12,00
O9	Gradnitz	Feuerwehrhaus	10,00 bis 12,00
10	Großglobnitz I	Volksschule	07,30 bis 12,00
11	Großglobnitz II	Volksschule	07,30 bis 12,00
12	Jagenbach	Gemeindehaus	08,30 bis 13,00
13	Jahrings	Gasthaus Siegl	09,00 bis 12,00
14	Marbach am Walde	Gasthaus Thalsofer	08,30 bis 13,00
15	Oberstrahlbach	Volksschule	08,30 bis 12,00
16	Rieggers	Gasthaus Laister	10,00 bis 12,00
17	Rosenau Dorf	Neues Feuerwehrhaus	09,00 bis 12,00
18	Rosenau Schloß	Schloßrestaurant	08,00 bis 12,00
19	Stift Zwettl	Pfarrheim	07,30 bis 12,30
20	Gerotten	Gemeindehaus	10,00 bis 12,00
21	Großhaslau	Feuerwehrhaus	09,00 bis 12,00
22	Rudmanns	Gemeindehaus	07,30 bis 12,00
23	Unterrabenthan	Feuerwehrhaus	10,00 bis 12,00
24	Bürgerheim	Bürgerheim	08,00 bis 09,30



Datum	Ärzte Spr. Zwettl	Ärzte Spr. Schweigggers	Ärzte Spr. Rappottenstein	Ärzte Spr. Niedernonndorf	Zahnärzte
16./17. Dez.	Dr. Issam Elias Tel: 02822/52904	Dr. Walter Kölbl Tel: 02829/200	Dr. Friedrich Wagner Tel: 02827/607	Dr. Hans-Joachim Jeitler, Tel: 02875/366	Dr. Roland Raab, Heidenreichstein, Tel: 02822/52496
23./24. Dez.	Dr. Djahangir Kalantari Tel: 02822/52218	Dr. Ismail Haijawi Tel: 02854/203	Dr. Wolfgang Öhner Tel: 02828/265	Dr. Florian Glaßner, Tel.: 02877/318	Dr. Ulrike Schorsch, Zwettl, 02822/53629
25./26. Dez.	Dr. Klaus Bobak Tel: 02822/52969	Dr. Sybille Romeder Tel: 02829/673	Dr. Wolfgang Tscherne Tel: 02813/412 od. 413	Dr. Hans-Joachim Jeitler, Tel: 02875/366	Dr. Ulrike Schorsch, Zwettl, Tel: 02822/53629
30./31. Dez.	Dr. Eva Meyer Tel: 02822/52815	Dr. Walter Kölbl Tel: 02829/200	Dr. Friedrich Wagner Tel: 02827/607	Dr. Monika Steinkellner Tel: 02826/430	Dr. Gerlinde Weissinger Rappottenstein, Tel: 02828/410

Datum	Apotheke 1	Apotheke 2	Apotheke 3
16./17./18. Dez.	Groß Gerungs	Ottenschlag*	
23./24./25./26 Dez.	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Zwettl
30./31. Dez./1. Jän.	Groß Gerungs	Ottenschlag*	

Die Dienstbereitschaften gelten von Samstag, 12.00 Uhr, bis Montag, 8.00 Uhr.

*) Die Apotheke Ottenschlag hat an Sonntagen von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr geöffnet. Außerhalb dieser Öffnungszeiten ist der Apotheker erreichbar, oder die Versorgung mit Medikamenten erfolgt über den diensthabenden Arzt.

Veranstaltungen im Jahr 1996

Das kommende Jahr steht im Zeichen der 1000-Jahr-Feier Österreichs und des 25jährigen Bestehens unserer Großgemeinde.

Viele Veranstaltungen sind bereits fixiert:

5. und 6. April 1996: **Der Osterhase kommt!** - 13. und 14. April 1996: **Zwettler Autofrühling** - 3. Mai 1996: **Endrundenspiel der U16 Fußball-europameisterschaft** - 24. Mai bis 26. Mai 1996: **Waldviertler Pfingstspektakel mit großem Festumzug** - **Open-air** (Termin Ende Juni) - 23. Juni bis 28. Juli 1996: **Internationales Orgelfest Stift Zwettl** - 1. Juli bis 24. August 1996: **Zwettler Sommerferienspiel mit Ferienfest** am 6. Juli 1995 und **großem Ferienabschlußfest** am 24. August 1996 - 13. Juli bis 21. Juli 1996: **Musikfabrik Edelhof** - **Trabrenntage in Edelhof** - 15. bis 18. August 1996: **Zwettler Bierstadtfest „Enters und Herenters Bach“** - Dezember 1996: **Zwettler Advent**

Was ist los in Zwettl

VERANSTALTUNGEN Dezember - Februar 1995

Kultur

Ausstellung bis 8. Jänner 1996

Herbert Gahr: Metallkünstler
Kloane Galerie im Gwölb

Do., 11. Jänner 1996, 19.30 Uhr

Vernissage

Saal der Bank- und Sparkassen AG Zwettl

Mo., 15. Jänner 1996, 19.30 Uhr

Jeunesse-Orchesterkonzert

Wiener Streicherorchester, Zwettler Vocalisten

Einstudierung: Martin Schebesta; *Leitung:* Bernhard Steiner

Werke von: Schubert, Mozart, Rossini, Schuler und Mendelssohn-Bartholdy
Stadtpfarrkirche Zwettl

Di., 6. Februar 1996, 19.30 Uhr

Jeunesse-Orchesterkonzert

Wiener Jeunesse Orchester
Bruckner Sinfonie Nr. 3 d-Moll
Stadtsaal Zwettl

Sonstige Veranstaltungen

Fr., 15. Dezember 1995, abends

Kuschelrock

Kunsteisbahn Zwettl

Mo., 18. Dezember 1995, 19.00 Uhr

VHS Vortrag mit Brig. Walther Groß

Präsentieren am Freitag, dem 5. Jänner 1996, um 19.30 Uhr im Hamerlingsaal Zwettl ihr neues Programm:

Die neuen Busenfreunde (hier bei ihrem Auftritt bei „Singing Swinging Zwettl“)



Vom Kalten Krieg zum Kalten Frieden
Saal der Bank- u. Sparkassen AG Zwettl

Sa., 30. Dezember 1995, 15.00 Uhr

Radiosendung „EISKRYSTALLE“
Kunsteisbahn Zwettl

Fr., 5. Januar 1996, abends

Eisdisco

Kunsteisbahn Zwettl

Do., 25. Jänner 1996, 19.30 Uhr

Diavortrag: Kalifornien (In Planung)
Stadtsaal Zwettl

Fr., 26. Januar 1996, abends

Oldie-Abend

Kunsteisbahn Zwettl

Fr., 9. Februar 1996, abends

Eisdisco

Kunsteisbahn Zwettl

Mo., 19. Februar 1996, nachmittags

Buntes Faschingstreiben in Zwettl

Sport

So., 7. Januar 1996, ab 13.00 Uhr

Fußballturnier des SC Rappottenstein
Sporthalle Zwettl

Sa., 13. Januar 1996, ab 13.00 Uhr

Beisl-Fußballturnier
Sporthalle Zwettl

Sa., 20. Januar 1996, ab 13.00 Uhr

Fußball-Championturnier
Sporthalle Zwettl

So., 21. Januar 1996, ab 10.00 Uhr

Hobbyliga-Hallenturnier
Sporthalle Zwettl

Sa., 27. Januar 1996, ab 14.00 Uhr

Hobbyliga-Jugendturnier
Sporthalle Zwettl

So., 28. Januar 1996, ab 13.00 Uhr

Fußball-Schiedsrichterturnier
Sporthalle Zwettl

Sa., 3. Februar 1996, ab 13.00 Uhr

Fußball-Nachwuchsturnier
Hauptgruppe Waldviertel
Sporthalle Zwettl

So., 4. Februar 1996, ab 8.00 Uhr

Fußball-Nachwuchsturnier
Hauptgruppe Waldviertel
Sporthalle Zwettl

Bildungshaus Stift Zwettl

Anmeldungen und Auskünfte unter der Tel. Nr.: 02822/550-25

Mi., 13. Dezember 1995, 20.00 Uhr

Frauengebet



Treten am Freitag, dem 29. Dezember 1995, um 19.30 Uhr im Hamerlingsaal Zwettl auf: Blues Pumpm!

VERANSTALTUNGEN in Zwettl Dezember - Februar 1995

Sa., 30. Dezember 1995, 18.00 Uhr bis Mo., 1. Jänner 1996, 13.00 Uhr

Besinnlich in das neue Jahr

Leitung: Pater Mag. Dr. Maximilian Krausgruber
Kursbeitrag: S 70,-

Fr., 12. Jänner, 1996, 19.30 Uhr

Spanien - *Diavortrag* mit Reinhard Hofbauer

Kursbeitrag: S 40,-

Sa., 13. Jänner 1996, 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Seminar: Homöopathie und Tiergesundheit

Referent: Josef Buchegger, Kursbeitrag: S 450,- (Ehepaare zahlen nur einmal)

Mi., 17., 24. und 31. Jänner, 1996, jeweils um 19.30 Uhr

Homöopathie für Laien und homöopathische Hausapotheke

Die Teilnahme an den einzelnen Abenden ist nicht möglich!

Leitung: Dr. Bernhard Schmid, Kursbeitrag: S 450,-

Fr., 26. Jänner 1996, 19.30 Uhr

Podiumsdiskussion: Überlebenswertes Waldviertel?

Diskussionsleitung: Andreas Tomaschek (ORF-Radio NÖ)

Fakten, Tendenzen, Probleme der heimischen Wirtschaft

Do., 1. Februar 1996, 19.30 Uhr

Von St. Petersburg nach Petrosabodsk - *Diavortrag* mit Ing. Josef Göschl;
Kursbeitrag: S 40,-

Fr., 9. Februar 1996, 19.30 Uhr

Informationsabend: Die Macht des Unterbewußtseins

Referent: Hofrat Mag. Wilhelm Mazek
Kursbeitrag: S 60,-

Do., 15. Februar 1996, 19.30 Uhr

Im Land der Pharaonen - Diavortrag mit Mag. Leopold Wieseneder;
Kursbeitrag: S 40,-

Mi., 21. Februar 1996, 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Waldviertler Bauerntag

Eingeladen sind alle Bauern und Bäuerinnen, Hauptberufliche ebenso wie Nebenerwerbslandwirte

Kinder

Samstag, 16. Dezember, 14.00 Uhr
Kasperltheater

„Kasperl und die Geschichte von Zwerg-Nase“

Stadtsaal Zwettl

Mo., 11. Dezember 1995, 15.00 Uhr
Kreativkurs

Wir basteln einen Kerzenständer aus Wäscheklammern

für Kinder ab 3 Jahren - Dauer: ca. 1,5 Stunden

Zwettler Kindernest (Voranmeldung erbeten!)

Mo., 18. Dezember 1995, 15.00 Uhr
Kreativkurs

Weihnachtsgeschenke basteln mit den Allerkleinsten

für Kinder von 2 - 4 Jahren - Dauer: ca. 1,5 Stunden

Zwettler Kindernest (Voranmeldung erbeten!)

Zwettler Advent

Sa., 16. Dezember 1995, 19.00 Uhr

Waldweihnachtsfeier mit Laternenwanderung im Kampthal

Treffpunkt: Bründlkirche, Zwettl (bitte Laternen mitbringen)

So., 17. Dezember - 14.00 Uhr

Adventstunde

Singgruppe Großglobnitz
Pfarrkirche Rieggers

So., 17. Dezember - 15.00 Uhr

Adventkonzert der Zwettler Sängerknaben mit Schola Zwettlensis

Stiftskirche Zwettl

Fr., 22. Dezember 1995, 19.00 Uhr

Waldweihnachtsfeier mit Laternenwanderung

Treffpunkt: Hotel Schweighofer, Friedersbach

Freitag, 22. Dezember - 19.30 Uhr

Advent- und Weihnachtskonzert der Zwettler Vocalisten

Advent- und Weihnachtslieder aus neun Jahrhunderten

Leitung: Joachim Adolf
Stadtpfarrkirche Zwettl

Märkte

15., 16., u. 17. Dezember (Fr., Sa., So.) und 22., 23. Dezember (Fr., Sa.)

jeweils von 9.00 bis 18.00 Uhr

Adventmarkt beim Hundertwasserbrunnen

15. Dezember 1995, 9.30 Uhr

Eröffnung durch Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner

Jeden Samstag im Dezember

ab 16.00 Uhr - *Adventliederblasen* an verschiedenen Plätzen der Stadt Zwettl

Samstag, 16. und 23. Dezember

15.00 Uhr - *Ponyfahrt* beim Adventmarkt

Großes Gewinnspiel:

GEWINNEN SIE BEI IHREM EINKAUF IN ZWETTL

1.000 ZWETTLER TALER

Preise im Gesamtwert von über S 100.000,-

1. Preis: 300 Zwettler Taler
im Wert von S 30.000,-

2. Preis: 200 Zwettler Taler
im Wert von S 20.000,-

3. Preis: 100 Zwettler Taler
im Wert von S 10.000,-

und weitere 40 Einkaufstalergewinner zu je 10 Talern

im Wert von S 1.000,-

Lose sind erhältlich bei den Betrieben der Zwettler Werbegemeinschaft. Die Taler sind normale Zahlungsmittel bei den mit dem grünen Aufkleber gekennzeichneten Betrieben. Der Zwettler Taler ist auch bei den Zwettler Geldinstituten käuflich zu erwerben (ein immer passendes Geschenk).

Jedes 10. Los ein Sofortgewinn (1 Zwettl-Glas)

Verlosung der anderen Preise am Samstag, 23. Dezember 1995, um 16.00 Uhr beim Adventmarkt. Kein Kaufzwang! Unter Ausschluß des Rechtsweges!

Kindernest des Zwettler Hilfswerkes

Hier haben Sie die Möglichkeit, Ihr Kind stunden- oder tageweise in die Obhut einer Kindergärtnerin zu geben, und können so Ihre Besorgungen erledigen oder einkaufen gehen. Zusätzliche Öffnungszeiten an den langen Einkaufssamstagen vor Weihnachten von 9.00 bis 17.00 Uhr

Auskünfte: Kindernest, 3910 Zwettl, Neuer Markt 17, Tel. 02822/53711



Die Christbäume werden dann kostenlos entsorgt, wenn sie lamettafrei, ohne Kerzen oder sonstige Behänge sind

Kostenlose Entsorgung lamettafreier Christbäume

Holz kann kompostiert werden. Darum bietet Ihnen die Stadtgemeinde Zwettl-NÖ eine **kostenlose** Entsorgung von lamettafreien Christbäumen (auch ohne Schmuck, Kerzenhalter und sonstigem Restbehang), falls Sie nicht ohnedies Ihren Christbaum selbst einer umweltgerechten Verwertung zuführen wollen. Im Teilgebiet I (Stadtgebiet u. nähere Umgebung) werden die Bäume anlässlich der Biomüllabfuhr am 16. Jänner 1996 mitgenommen. Legen Sie Ihren Christbaum an diesem Tag spätestens um 07 Uhr früh am Straßen- oder Gehsteigrand zur Abholung bereit. Diese Aktion betrifft in diesem Teilgebiet auch Haushalte, die keine Biotonne verwenden!

Alle übrigen Haushalte haben die Möglichkeit, ihren Christbaum zu den bekanntgegebenen Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum in Zwettl kostenlos abzugeben oder diesen im Falle von Eigenkompostierung im Frühjahr häckseln zu lassen.

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter der Telefonnummer (02822) 52414-27 (Hr. Altmann oder Hr. Gruber).

Mülltrennung auch am Friedhof!

Bei den letzten Entleerungen (vor und nach Allerheiligen) mußten wir leider feststellen, daß sich in den großen Biomüll-Containern auf den Gemeindefriedhöfen (Zwettl, Oberstrahlbach, Rieggers, Jagenbach, Rosenau Schloß), die zur Sammlung des kompostierbaren Friedhofabfalls bereitgestellt

Mülltrennung in Bitte beachten Sie

sind, wieder größere Mengen Restmüll befunden haben.

Wir bitten Sie, auch am Friedhof die Mülltrennvorschriften zu beachten und nicht Blumenstöcke samt den Plastiktöpfen in die Biomüll-Container einzuwerfen. Auch die Grablichter bzw. andere Kunststoffgegenstände (z.B. Plastikblumen, Plastikbecher und -sackerl, usw.) gehören nicht in diesen Container, sondern in die daneben stehende schwarze Restmülltonne!

In die großen Biomüll-Container bitte nur kompostierbares Material, wie zum Beispiel Unkraut, Gras, Erde, Laub oder Kränze, einwerfen. Bei Kränzen oder Bukets müßten darauf befindliche Plastikblumen entfernt werden!

Übernahme solcher Mengen ist eine Serviceleistung der Gemeinde, zu der sie nicht verpflichtet ist!

Das gesammelte Altöl wird in doppelwandigen Tanks zwischengelagert und mittels Tankwagen abgesaugt! Diese Entsorgungsart ist wesentlich kostengünstiger als mittels Spundfässer.

Es ist jedoch umso wichtiger, daß wirklich nur Altöl angeliefert wird. Das Altöl darf nicht mit anderen Flüssigkeiten, wie zum Beispiel Speiseöl, Treibstoffe, Nitroverdünnungen, Kaltreiniger, etc. vermischt sein. Ein Kanister verschmutztes Altöl kann dazu führen, daß der gesamte Tankinhalt (ca. 1000 Liter!) nicht mehr als Altöl, sondern als gefährlicher Abfall mit hohen Kosten (bis zu ca. S 20.000,—) entsorgt werden müßte.

Entsorgung größerer Mengen Altöl

Wir bitten um Verständnis, daß wir größere Mengen Altöl, wie sie häufig in der Landwirtschaft anfallen, aus Kostengründen nur mehr im Altstoffsammelzentrum übernehmen können. Die kostenlose

Hoher Restmüllanteil in gelben Säcken!

Wie uns von der ArgeV als zuständige Branchenrecyclinggesellschaft bereits mehrmals mitgeteilt wurde,



Altölersorgung: ein freiwilliges Service der Gemeinde



unserer Gemeinde: diese Hinweise!



Das haben wir in gelben Säcken gefunden - es gehört aber nicht in diesen hinein!

befindet sich in den gelben Säcken bzw. Tonnen Restmüll und stoffgleiche Nichtverpackungen im Ausmaß von bis zu 30 %!

Es wird daher derzeit auch in unserem Gebiet der Fremdstoffanteil nochmals genau erhoben. Je nach Höhe des festgestellten Anteiles wird wahrscheinlich auch die Gemeinde Zwettl künftig einen Kostenanteil in beträchtlicher Höhe für den gelben Sack (bzw. Tonne) zu zahlen haben.

Die wichtigsten Voraussetzungen, um Abfälle über die gelben Sammelbehälter entsorgen zu dürfen, sind:

* Der Gegenstand muß eine Verpackung gewesen sein!

Alle anderen Abfälle, auch wenn sie aus Kunststoff be-

stehen, dürfen nicht eingeworfen werden.

* **NICHT in den gelben Sack dürfen zum Beispiel:** Blumenkisterl und -töpfe, Gartenschläuche, Bälle, Spielzeug, Geschirr (Kochlöffel, Schüsseln...), Schul- oder Büroartikel (Kunststoffmappen, Lineale, Klarsichthüllen, Ablagekörbe, Kugelschreiber), Haushaltsgegenstände (Kleiderhaken, Mistschaufel, Videokassetten.....), Siloplanen, Einwegwindel

* Die Verpackung muß restentleert sein.

Sie muß nicht ausgewaschen, jedoch bis auf unvermeidbare Rückstände entleert sein, das heißt tropffrei, rieselfrei, pinsel- oder spachtelrein.

* Die Verpackung darf nicht verschmutzt sein.

Art- bzw. benutzungsfrem-

de Anhaftungen an der Verpackung führen dazu, daß diese nur mehr als Restmüll bzw. gefährlicher Abfall entsorgt werden kann.

* Die Verpackung muß lizenziert sein.

Der Erzeuger oder Händler muß für die Entsorgung Lizenzgebühr bezahlen. Fast alle diese Verpackungen tragen als sichtbares Zeichen den sogenannten „Punkt“ (meist grün oder schwarz). Bei Unklarheiten fragen Sie den Verkäufer oder bei der Gemeinde!

Bitte nicht!

In letzter Zeit wurden mehrmals Abfälle außerhalb der Öffnungszeiten unseres Altstoffsammelzentrums einfach vor der versperrten Tür bzw. vor dem Tor abgelagert. Wir weisen darauf hin, daß dies verboten ist und ausgeforschte Versursacher bereits zur Verantwortung gezogen wurden. Wir ersuchen alle Mitglieder, uns derartige Wahrnehmungen mitzuteilen (z.B. Kfz-Kennzeichen). Ihre Mitteilungen werden vertraulich behandelt.

ÖFFNUNGSZEITEN des Altstoffsammelzentrum und der Problemstoff-Sammelstelle

Jeden **MONTAG** von 07.00 bis 12.00 Uhr

jeden 1. **MITTWOCH** im Monat von 17.00 bis 20.00 Uhr

jeden 1. **FREITAG** im Monat von 13.00 bis 17.00 Uhr

jeden 3. **SAMSTAG** im Monat von 08.00 bis 11.00 Uhr

Sollte einmal ein solcher Tag ein Feiertag sein, entfällt diese Öffnungszeit!

Geschenke, die Freude bereiten.

 Samstag nachmittag geöffnet.

	CD-RADIOREKORDER AZ 8052	statt 1.890,-
	STEREOANLAGE FW 46	statt 4.998,-
	VIDEORECORDER ab	2.998,-

 **RMZ RAIFFEISENLAGERHAUS ZWETTL**



PKW — LKW — OMNIBUS — UNIMOG — LEASING
Wiesenthal & Turk GesmbH.

Zwettl, Kremser Straße 38

Havarie 02822/53 5 25-0 Dienst — Zubehör



STADTBÜCHEREI ZWETTl

Großes Lexikon ist nun endlich vollständig

Regierungsrat Franz Bleidl ist stolz auf das neue große Bertelsmann-Lexikon in der Stadtbücherei Zwettl, das nunmehr seit einigen Wochen vollständig ausgeliefert wurde. In den insgesamt 31 Bänden sind Wissen und Fakten, Geschichte und Kultur auf mehr als 15.000 Seiten übersichtlich zusammengefaßt. In der Lexikothek können Sie nun große Augenblicke des Zeitgeschehens hautnah miterleben: auf Schallfolien, die mit der Phonobox kinderleicht abzuspielen sind. So sind Sie live dabei, wenn Neil Armstrong als erster Mensch den Mond betritt, wenn Paul Hörbiger sein Fiakerlied singt oder Boris Becker in Wimbledon den Pokal entgegennimmt. Ein Tischkopierer soll es in Hinkunft auch ermöglichen, für Schüler- und Hausarbeiten entsprechende Kopien anzufertigen.



RR Bleidl: Bertelsmann-Lexikon ist vollständig

Die Öffnungszeiten der Zwettler Stadtbücherei:

Montag von 14.30 bis 17.30 Uhr

Donnerstag von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 14.30 bis 17.30 Uhr.



Nicht jeder hat einen so fleißigen Helfer wie Johannes!

DIE SACHE DER HAUSEIGENTÜMER

Gehsteigstreueung

Jetzt ist sie wieder da: Die Zeit mit Schnee und Eis und vor allem mit glatten Straßen und Gehsteigen. Wir möchten daher bei dieser Gelegenheit zum wiederholten Male auf die gesetzlich verankerte Verpflichtung zur Räumung und Streueung des Gehsteiges bzw. Straßenrandes erinnern.

Bedauerlicherweise gibt es immer wieder Mitbürger, die diese Pflichten mit dem Hin-

weis vernachlässigen, sie seien ohnedies versichert. Abgesehen davon, daß diese Einstellung nicht sehr sozial ist, geht sie auch teilweise von irigen Voraussetzungen aus: Eine Versicherung deckt zwar zivilrechtliche Schadenersatzansprüche ab, sie befreit den Versicherten aber nicht von seiner strafrechtlichen Verantwortung. Schon die bloße Verletzung der Räum- und Streuepflicht bildet eine Verwaltungsübertretung und kann eine Geldstrafe der Bezirksverwaltungsbehörde nach sich ziehen; wird darüber hinaus jemand verletzt, so muß der schuldige Hausbesitzer mit einer gerichtlichen Strafe rechnen. Es ergeht daher der dringende Appell an alle Haus- und Grundstücksbesitzer, sowohl in ihrem eigenen Interesse als auch im Interesse ihrer Mitbürger ihren Verpflichtungen nachzukommen.



Granitskulptur für die Waldrandsiedlung

Seine Skulptur des „Perseus“ beim Zwettler Gymnasium ist ein vielbewundertes Kunstwerk. Jetzt schuf der Künstler Gerhard Lechner aus Stift Zwettl, Waldrandsiedlung, auch für seinen Heimatort eine Skulptur. In monatelanger Arbeit entstand ein ca. 3 Meter hoher, geschwungener Stein aus Granit mit einem runden Durchbruch im oberen Teil. „Bewegung und Offenheit sollen damit symbolisiert werden, ein Fenster als Zeichen für die Verbindung der durch die Landstraße räumlich getrennten Ortsteile der Waldrandsiedlung“, wie es Gerhard Lechner beschreibt. Der Künstler stellt diese Skulptur, die übrigens beim sogenannten „Roten Kreuz“ an der Landstraße nach Stift Zwettl zu bewundern ist, kostenlos zur Verfügung. Herzlichen Dank dafür!

Foto: Siegfried Pöll



VERLEIH VON FASCHINGSKOSTÜMEN - GANZJÄHRIG

Helga Schmoll PARFÜMERIE - WACHSWAREN

3910 ZWETTl, LANDSTRASSE 13 (Tel. 02822/52654)





„KINDERZIMMERRIEB“ WAR ERFOLGREICH:

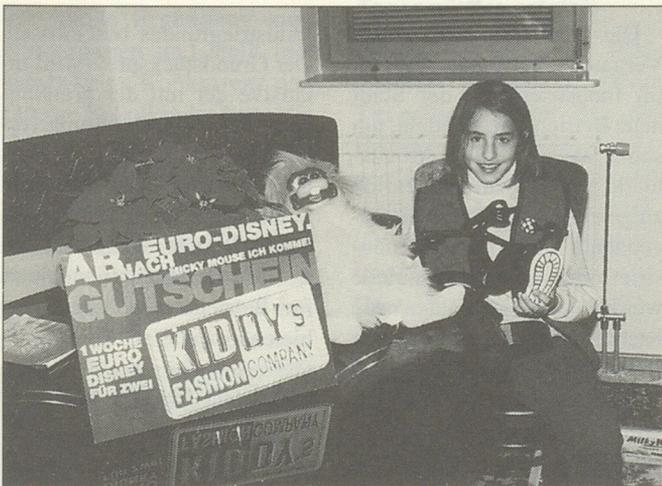
Zwettlerin gewann „Kiddy-Song Contest für Kinder“

Christina Kramer schaffte es wirklich: Nach dem souveränen Sieg in der Vorausscheidung des „Kiddy Song Contests“ konnte sie mit ihrem Lied „Kinderzimmerdieb“ auch das Finale und somit eine Fahrt ins EuroDisney nach Paris gewinnen. Viele Zwettler, vor allem Mitschüler, Freunde und Verwandte der Neunjährigen, saßen am Sonntag, 5. November, vor dem Bildschirm und fieberten im Finale mit der kleinen Künstlerin mit.

„Ein bißchen nervös war ich schon, aber nicht viel“, gestand Christina im Gespräch mit unserem Mitarbeiter und präsentierte ihm auch stolz ihre Autogramme von bekannten Fernsehmoderatoren, begonnen von Carl Michael Belcredi bis Walter Schiejok. „Die habe ich alle bei den Aufnahmen im ORF-Zentrum ergattert!“

Von den zehn Finalisten war Christina die jüngste und vor

allem die quirligste Teilnehmerin und konnte mit ihrer Darbietung nicht nur die Fernsehzuschauer, sondern auch die Studiojury restlos überzeugen. So lag sie sowohl bei der telefonischen TED-Umfrage als auch bei der Wertung der prominenten Studio-gäste voran. Als Preis für den viel umjubelten Sieg wartete neben der „Kiddy-Statue“ auch noch eine Reise nach Paris. Ihr Erfolg blieb übri-



Mit dem Lied „Kinderzimmerdieb“ gewann Christina Kramer den „Kiddy Song Contest“ und fliegt nun ins Euro-Disneyland nach Paris!

Österreichs Bezirks-Hitparade

DIE AUSWERTUNG: Vom Sieger Bregenz bis zum Schlußlicht Bruck/Leitha – alle Bezirks-Ergebnisse im Überblick.

So wurde bewertet: Jede Kategorie erhielt Gesamtpunkte zwischen 10 (verbesserungsbedürftig) und 400 (sehr gut). Maximal mögliche Gesamtpunkte: 2.800.

Bezirk	Gesundheit	Wohlstand	Umwelt	Sicherheit	Ver-sorgung	Sport	Kultur, Nightlife	Gesamt
1 BREGENZ	306	384	265	248	207	273	268	1951
2 LIENZ	332	263	359	286	200	297	146	1883
3 HERMAGOR	249	270	292	369	210	285	134	1809
4 INNSBRUCK-STADT	301	289	115	307	189	318	278	1797
5 INNSBRUCK-LAND	279	356	141	272	178	333	211	1770
6 KITZBÜHEL	228	314	241	212	263	330	181	1769
7 ZELL/SEE	191	263	377	160	271	330	176	1768
8 FELDKIRCH	312	362	162	253	164	315	193	1761
9 ZWETTL	265	282	387	284	229	174	135	1756
10 EISENSTADT-STADT	239	244	322	232	301	234	176	1748
11 BLUDENZ	268	298	202	263	233	330	153	1747

Wochenmagazin „NEWS“ stellte Zwettl in der Bezirks-Hitparade an 9. Stelle in Österreich

Eine ausgesprochen gute Wertung erhielt Zwettl in einer im Wochenmagazin „News“ veröffentlichten „Bezirks-Hitparade“ über Wohlstand, Umwelt, Sicherheit, Kultur, Gesundheit usw. im österreichweiten Vergleich: Mit einer Gesamtpunktzahl von 1.756 von 2.800 erreichbaren liegt unser Bezirk am ausgezeichneten 9. Platz und ist damit bester Bezirk Niederösterreichs. Besonders hohe Bewertungen erhielten wir im Bereich Umwelt und Gesundheit, schlechte Noten bekam Zwettl erwartungsgemäß im Bereich Kultur und Nightlife, wo natürlich ein Nachteil gegenüber den Landeszentren gegeben ist. Sieger in dieser mit etwas Skepsis zu bewertenden „Hitparade“ wurde der Bezirk Bregenz mit 1.951 Punkten vor Linz und Hermagor.

gens nicht ohne Folgen: Christina wurde bereits in die „Mini-ZIB“ eingeladen und wird im Dezember auch noch in Thomas Brezinas Fernseh-sendung „Die heiße Spur“ mit zu Gast sein.

Ihre Musikalität hat sie wahrscheinlich von ihren Eltern. Christinas Mutter ist die

Musikpädagogin und Künstlerin Gabriele Kramer, die auch allen Orgelfreunden keine Unbekannte ist, und ihr Vater, HAK-Direktor Otto Kramer, stammt aus Kärnten - einem Bundesland, dem man besonders sangesfreudige Bewohner nachsagt. Es scheint zu stimmen!

Allen unseren Freunden und Kunden wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr!

IHR
Wasser & Wärme
PARTNER

LUX
Ges.m.b.H.
INSTALLATIONEN

ZWETTL, Industriestraße 15

☎ 02822/52333-0



Zwettls Florianijünger wieder einsame Spitze

Beim alljährlichen Funkleistungsbewerb in der Landesfeuerwehrschule Tulln waren die Feuerwehrkameraden der Gemeinde Zwettl wieder einsame Spitze. Unter ihren Ausbildnern und Sachbearbeitern HLM Josef Grassinger und OBM Josef Neuwirth kamen gleich 30 neue Goldene Funkleistungszeichenträger aus dem Bezirk Zwettl, darunter acht aus unserem Gemeindebereich.

Insgesamt 90 Feuerwehrmänner aus dem Bezirk bestanden den Funkleistungsbewerb und Zwettl stellt damit unter den 375 Bewerbern den mit Abstand erfolgreichsten Bezirk.

Das Leistungsabzeichen in Gold errangen: LM Herbert Altmann aus Marbach am Walde (4. Platz in der Landeswertung); GR BI Rupert Hahn aus Zwettl (6. Platz); FM Johannes Höbarth aus Merzenstein (7. Platz); LM Herbert Bernhuber aus Germanns; FM Christian Siedl aus Marbach am Walde; OFM Hubert Holzinger aus Merzenstein; HV Gerhard Wührer aus Zwettl und OFM Kurt Eichhorn aus Zwettl.

Das Leistungsabzeichen in Silber ging an folgende Feuerwehrkameraden: FM Martin Rauch und FM Siegfried Schierl von der FF Friedersbach; FM Martin Bruckner von der FF Großglobnitz; FM Josef Zottl und LM Johannes Grünstäudl von der FF Gschwendt; FM Ernst Müllner, FM Walter Kropfreiter und FM Manfred Scheidl von der FF Jahrgings; OFM Friedrich Jank und FM Franz Jank von der FF Merzenstein; FM Erich Weixelbraun und FM Christian Salzer von der FF Oberstrahlbach; FM Karl Bauer von der FF Stift Zwettl sowie LM Herwig Führer von der FF Zwettl-Stadt.



Totengedenkfeier beim Kriegerehrenmal

„Es ist auch Ausdruck unserer Kultur, wie die heutige Generation mit den Toten und Gefallenen der Kriege umgeht“, betonte Bürgermeister Ök.Rat Franz Pruckner bei der diesjährigen Heldengedenkfeier beim Kriegerehrenmal vor dem Stadtamt. Auch Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Werner Nikisch und Stadtpfarrer Erzdechant Franz Kaiser sprachen zu Abordnungen von Kameradschaftsbund, Feuerwehr, Bundesheer, Kriegsopferverband, Rotes Kreuz, Exekutive und zu den anwesenden Mitbürgerinnen und Mitbürgern.

OSR Johann Mitterecker verstorben

Am 21. November 1995 verstarb im Zwettler Krankenhaus OSR Johann Mitterecker, Vater von StR. Dr. Hans Mitterecker, nach kurzer, schwerer Krankheit im 83. Lebensjahr. OSR Mitterecker, geboren am 10. 7. 1913 in Walperbach, war zwischen 1948 bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1971 an der Volksschule Oberstrahlbach tätig und wirkte auch bei den verschiedenen lokalen Institutionen und Vereinen mit. Er war u.a. Begründer der dortigen ÖAAB-Gruppe und auch als Gemeinderat tätig. Für seine Verdienste wurde ihm die Ehrenbürgerschaft der ehemaligen Gemeinde Unterrabenthan und Oberstrahlbach verliehen.

OSR Johann Mitterecker wurde am Samstag, 25. November unter großer Anteilnahme der Bevölkerung, darunter auch Bürgermeister Franz Pruckner, Vizebürgermeister Friedrich Sillipp und zahlreiche Stadt- und Gemeinderäte in Schweiggers zu Grabe getragen. Die Gemeinde wird ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

INDUSTRIEGEBIET ZWETTL

Ankauf eines Grundstückes

Die Gemeinde war in der Vergangenheit immer bestrebt, im Industriegebiet der Stadt neue Betriebe anzusiedeln, um somit auch auf den Arbeitsmarkt einen positiven Einfluß zu gewinnen. Auch für die sogenannte Betriebs- und Industrieförderung der Gemeinde wurden vor einigen Jahren neue Richtlinien erstellt, die jenen Betrieben mit mehr Arbeitsplätzen höhere Förderungsquoten ermöglichen. Für den Vorschlag des heurigen Jahres wurde neben einer knappen Mio. Schilling „Industrieförderung“ auch ein Beitrag von 6 Mio. Schilling für die Erweiterung des Industriegebietes Zwettl vorgesehen. In der Sitzung des Gemeinderates am 6. November wurde nunmehr der Ankauf eines knapp 10.000 m²

Industriegrundes beschlossen. Der Grundstückspreis wird inklusive der mit der grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben rund 4,7 Mio. Schilling betragen. Damit kann die Gemeinde einen weiteren Bereich des Industriegebietes für Betriebsansiedlungen anbieten.

Subventionen

In der Sitzung des Gemeinderates am 14. Dezember werden wieder die alljährlichen Subventionen an die Freiwilligen Feuerwehren und an die Vereine beschlossen. Gesamtsumme der Förderungen: rd. 1,7 Mio.

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel.: 02822/52 414 (gleichzeitig Verlagsort); Redaktion und Layout: Pressebüro Josef Pflieger, 3580 Horn, Hangsiedlung 7, Tel.: 02982/39 651, Fax: 02982/39 654, Franz Fischer, Gartenstraße 3, 3910 Zwettl, Tel.: 02822/52 414-29, FAX: 02822/52 414-50; Inseratengestaltung: Pressebüro Josef Pflieger, 3580 Horn, Hangsiedlung 7, Tel.: 02982/39 651, Fax: 02982/39 654; Druck: Druckerei Ferdinand Berger & Söhne Gesellschaft m. b. H., 3580 Horn, Wiener Straße 80; gedruckt auf Biotop 3;



KINDERBETREUUNG

Tagesmütter sind wichtige Alternative

Sie sind in den letzten Jahren nahezu die wichtigste Alternative zur institutionellen Betreuung unserer Kinder geworden: die Tagesmütter. Sie geben der berufstätigen Frau und Mutter die Möglichkeit, daß ihre Kinder in einer kindergerechten, familienähnlichen Atmosphäre aufwachsen, vor allem wenn die Notwendigkeit der Betreuung bis in die Abendstunden gegeben ist.

Die Idee der Kinderbetreuung durch Tagesmütter kam in den 70er Jahren aus Schweden und entwickelte sich rasch zu einer Vielfalt von Modellen. Das NÖ Hilfswerk leistete auf diesem Gebiet sorgfältige Aufbauarbeit und wurde so zur größten Trägerorganisation in Österreich.

Die individuelle Betreuung durch die Tagesmutter ist besonders wichtig, wenn es um Kleinst- und Kleinkinder geht. Die Tagesmutter ist aber auch die ideale Ergänzung zum Kindergarten und stellt hier sicher keine Konkurrenz dar. Für die Schulkinder kann die Tagesmutter eine nachschulische Betreuung und Förderung bieten.

Durch praktische Erfahrung und neue Erkenntnisse kamen mit der Zeit immer neue Impulse und Denkanstöße, so daß die Tagesmütter des NÖ Hilfswerkes heute eine fundierte Aus- und Weiterbildung erhalten. Sie werden pädagogisch geschult und kontinuierlich durch einen Psychologen, Pädagogen und Familientherapeuten begleitet und



Individuelle Betreuung: bei Tagesmüttern möglich

beraten. Durch diese Maßnahmen zur Qualifikation der Tagesmutter gibt das NÖ Hilfswerk den Eltern der Tageskinder die Sicherheit, daß sie ihr Kind einer kompetenten Erziehungsperson anvertrauen. 900 Frauen haben die Herausforderung bisher angenommen und sind Tagesmutter beim NÖ Hilfswerk; 2300 Kinder werden dabei betreut.

Alle Interessierten können sich unter der Telefonnummer 02822/54162 bei Frau Rosa Pichler oder bei der Sozialstation Zwettl, Bürgergasse 1, Telefon 02822/54222.



Sind begeistert: Kinder bei einer Veranstaltung im Kindernest

Bereicherung in der Kinderbetreuung

Seit mehr als einem Jahr besteht bereits das Kindernest des Zwettler Hilfswerkes im Haus Neuer Markt 17. „Mit geteiltem Erfolg“, wie man uns erzählt. „Von einer kleinen Gruppe von Eltern wurde dieses Angebot auch bald in Anspruch genommen, der größere Teil der Mütter und Väter dürfte dieser Einrichtung jedoch mit Zurückhaltung begeben.“

Dabei stellt das Kindernest trotz finanzieller Probleme und zu geringer Auslastung durchaus eine Bereicherung in der Kinderbetreuung des Raumes Zwettl dar. Kinder ab dem 1. Lebensjahr (bei Voranmeldung auch für noch Jüngere) bis zum Ende des Volksschulalters werden stunden- oder halbtagsweise von der Kindergärtnerin Michaela Böhm-Gundacker und der Stützkraft Hermine Kreuzer betreut, um den Eltern die Möglichkeit eines Einkaufes, des Arztbesuches oder anderer Besorgungen zu geben. Die derzeitigen Öffnungszeiten des Kindernes: Dienstag bis Freitag von 8.30 bis 11.30

Uhr sowie Dienstag und Freitag von 14.30 bis 17.30 Uhr. Vor Weihnachten hat das Kindernest auch an den langen Einkaufssamstagen (16.12. und 23.12.) von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet! „Tante Michaela“ und Frau Kreuzer freuen sich schon auf „ihre“ Kinder und auf viele neue Gesichter.

Sollten Sie an einer ehrenamtlichen Mitarbeit bei FAMILIE AKTIV Interesse haben (Organisation, Projektbetreuung, Verwaltungsarbeit, Öffentlichkeitsarbeit...), werden Sie gebeten, sich unter der Telefonnummer (02822) 53711 beim Kindernest zu melden.

Autolackierstation

Moidrams - Gerungser Straße
3910 Zwettl - NÖ
Telefon 02822/53 9 45

Ges.m.b.H
Franz **Kormesser**
Autospenglerei



Geburten

8. Oktober 1995
David **BÖHM-VRANA**
Zwettl, Industriestraße 10

8. Oktober 1995
Julia Elisabeth **SIEGL**
Rudmanns 160

12. Oktober 1995
Thomas **WALDHÄUSL**
Germanns 6

15. Oktober 1995
Benjamin **SCHABAUER**
Gradnitz 7

18. Oktober 1995
Jonathan **WURZ**
Niederglobnitz 3

19. Oktober 1995
Michael **ZEUGSWETTER**
Niederstrahlbach 17

19. Oktober 1995
Kerstin Petra **HOLZWEBER**
Zwettl, Gartenstraße 2

20. Oktober 1995
Elisabeth **WAGNER**
Gradnitz 25

20. Oktober 1995
Nadine **FÖLK**
Jagenbach 128

21. Oktober 1995
Daniel **FUCHS**
Rieggers 49

22. Oktober 1995
Patrick **MÜLLNER**
Zwettl, Feldgasse 32

2. November 1995
Lukas Peter **KIESENEBNER**
Gschwendt 35

3. November 1995
Marina **BRÜCKL**
Marbach am Walde 22

6. November 1996
Daniela **FRIEDL**
Merzenstein 26

6. November 1996
Stefan **FALTIN**
Zwettl, Kirchengasse 4

8. November 1995
Stefanie Theresia **GÖLSS**
Friedersbach 18

10. November 1995
Lisa Alexandra **PICHLER**
Zwettl, Karl Hagl-Straße 24

10. November 1995
Laura Camilla **LECHNER**
Zwettl, Goethestraße 3

14. November 1995
Georg **KRÖPFL**
Friedersbach 15

17. November 1995
Jennifer Samantha
SCHARKAROFF
Jagenbach 12/2

25. November 1995
Sabrina **NEUNTEUFL**
Oberstrahlbach 21



Eheschließungen

20. Oktober 1995
Christian **HOFBAUER**
Zwettl, Nordweg 29/4/2
Petra **ZWINGENBERGER**
Zwettl, Nordweg 29/4/2

27. Oktober 1995
Werner **SINHUBER**
Zwettl, Landstraße 16
Anna **MAYERHOFER**
Zwettl, Propsteigasse 1

27. Oktober 1995
Erwin **PISCHINGER**
Zwettl, Feldgasse 46
Anna **STRUGGL**
Zwettl, Feldgasse 46

24. November 1995
Manfred **HINGER**
Waldenstein,
Groß Höbarten 10/1
Carmen Helene **BENISCHEK**
Zwettl, Moidrams 44

Todesfälle

11. Oktober 1995
Johann **KAUFMANN**
69 Jahre
Zwettl, Kesselbodengasse 24

12. Oktober 1995
Johann **KOLLER**
82 Jahre
Oberstrahlbach 84

19. Oktober 1995
Ferdinand **WIESAUER**
68 Jahre
Zwettl, Syrnerstraße 2

20. Oktober 1995
Johann Stefan Karl **ANTON**
79 Jahre
Zwettl, Gartenstraße 12

26. Oktober 1995
Hermann **REUTTERER**
99 Jahre
Zwettl, Mühlgrabengasse 5

26. Oktober 1995
Franz **WALLNER**
66 Jahre
Zwettl, Hauensteinerstraße 10

31. Oktober
Johann **ARTNER**
73 Jahre
Moidrams 38

1. November 1995
Heinrich **VOGL**
86 Jahre
Zwettl, Klosterstraße 2

4. November 1995
Maria **SCHARF**
73 Jahre
Großhaslau 28

8. November 1995
Maria **HÖLLERER**
58 Jahre
Rudmanns 40

11. November 1995
Barbara **ZIRNGAST**
88 Jahre
Klosterstraße 2

13. November 1995
Maria **BRUCKNER**
60 Jahre
Gerotten 8

15. November 1995
Anton **KARGL**
87 Jahre
Großglobnitz 10

16. November 1995
Leopold **BLAUENSTEINER**
68 Jahre
Uttissenbach 3

21. November
OSR Johann **MITTERECKER**
82 Jahre
Oberstrahlbach 51

Diese Aufstellung ist nicht vollständig, da auf Grund des Datenschutzes nur jene Personensfallsfälle veröffentlicht werden, zu denen das Einverständnis vorliegt.

EIGENE ERZEUGUNG - Grabmale - Restaurierungen - Steinbau

Steinmetzmeister Wunsch GmbH & Co KG

3910 ZWETTL, KREMSER STRASSE 48
Telefon 02822/52 4 78 • Telefax 02822/52 47 87

EIGENE STEINBRÜCHE

STEIN
WUNSCH



ILBAU®

EIN UNTERNEHMEN DER

Bau Holding Aktiengesellschaft

TIEFBAU + HOCHBAU

Elektro-, Wasser- u. Heizungsinstallationen

3910 ZWETTL, MOIDRAMS 77
Tel (028 22) 537 65-0 · Fax (028 22) 537 65-12

Fröhliche Weihnachten und
ein glückliches neues Jahr wünscht

Bergwirt

Fam. Schrammel
Moidrams - Tel. 02822/52803
od. 54163

Restaurant u. Zimmer

Christtag - Stefanitag geöffnet

Silvester- veranstaltung

Tischreservierungen erbeten
028 22 / 52 803 - Fax 8



Erholung und Vergnügen im Hallenbad mit Sauna und Dampfbad Stift Zwettl

Telefon: 02822/52214

Schwimmen/Sauna/Dampfbad/Solarium/Rutsche

Öffnungszeiten in den Weihnachtsferien

Hl. Abend, Christtag,	24. Dezember 25. Dezember	geschlossen geschlossen	Silvester, Neujahr,	31. Dezember 1. Jänner	geschlossen geschlossen
Dienstag,	26. Dez.,	15 - 19 Uhr - (Gem. Sauna)	Dienstag,	2. Jän.,	15 - 21 Uhr - (Gem. Sauna)
Mittwoch,	27. Dez.,	15 - 21 Uhr - (Gem. Sauna)	Mittwoch,	3. Jän.,	15 - 21 Uhr - (Gem. Sauna)
Donnerstag,	28. Dez.,	15 - 21 Uhr - (Damensauna)	Donnerstag,	4. Jän.,	15 - 21 Uhr - (Damensauna)
Freitag,	29. Dez.,	15 - 21 Uhr - (Herrensauna)	Freitag,	5. Jän.,	15 - 21 Uhr - (Herrensauna)
Samstag,	30. Dez.,	15 - 22 Uhr - (Gem. Sauna)	Samstag,	6. Jän.,	15 - 19 Uhr - (Gem. Sauna)

FIAT BRAVO. FIAT BRAVA. AUTO DES JAHRES 1996.



Die beiden neuen von Fiat!
Fiat Bravo: sportlich und kompakt.
In vier Ausstattungen
und mit fünf Motoren.
Fiat Brava:
familiär und luxuriös.
In vier Varianten
mit vier Motoren.

FIAT

FIAT

3631 OTTENSCHLAG
Pöggstallerstr. 1-3
Tel.: 02872/500, Fax 447

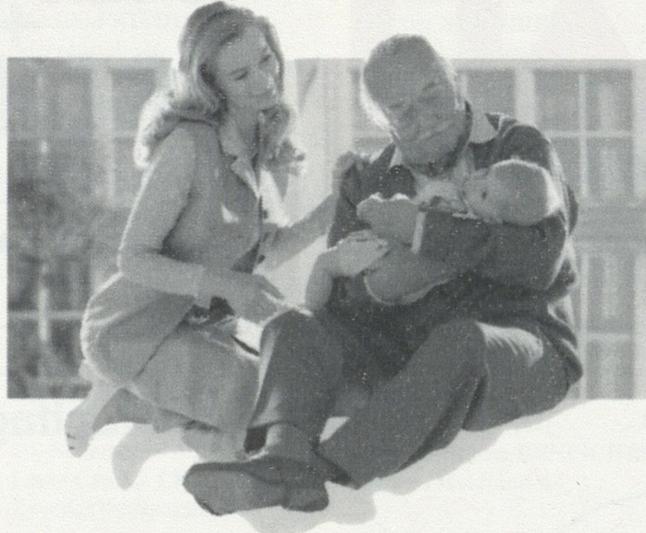
AUTOHAUS
LEDERMÜLLER

O. Ledermüller Ges.m.b.H. & Co KG

3910 ZWETTL
Parkgasse 5

Tel. + Fax: 02822/52828

BERUHIGEND - DIESES GEFÜHL



Aktiv-Vorsorge

Bewußt vorsorgen. Für die eigene Lebensqualität - auch morgen und übermorgen. Für die Geborgenheit und Sicherheit der Familie. Es ist schon so: Zukunft ist nicht Zufall.

Bank und Sparkassen AG
Waldviertel-Mitte



Sparkasse wir wissen wie

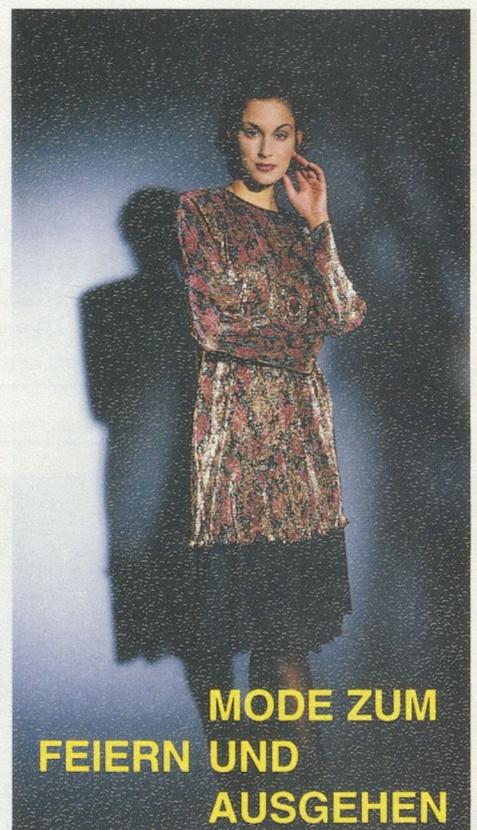
MODE ZUM SCHENKEN MODE

- FESCHE PULLOVER
- FEINE BLUSEN
- REIZVOLLE WÄSCHE
- MODISCHE HEMDEN
- WARME SCHALS UND HANDSCHUHE



3910 ZWETTL

DAS FEST • DIE MODE • DAS HAUS
DIE FAMILIE • DIE MODE • DAS HAUS



MODE ZUM
FEIERN UND
AUSGEHEN